



Betreuungsvereinbarung (Muster)

zwischen der Doktorandin / dem Doktoranden und den Betreuenden einer Promotion an der Georg-August-Universität Göttingen. Diese Planung dient der Transparenz und guten Kommunikation zwischen Doktorand_in und Betreuung. Ziel ist es, einen Arbeitsprozess sicher zu stellen, der dem erfolgreichen Abschluss der Promotion dient.

Name der Doktorandin / des Doktorands

Name Erstbetreuung:

Name Zweitbetreuung*:

ggf. Name Drittbetreuung*:

*(spätere Meldung wenn gemäß Promotionsordnung möglich)

Fakultät:

Bezeichnung des Promotionsstudiengangs oder Graduiertenkollegs:

.....

angestrebter Abschluss: Dr. / PhD:

Geplantes Thema für die Dissertation (Arbeitstitel):

.....

Beginn des Promotionsvorhabens (Monat/Jahr):

Geplantes Ende des Promotionsvorhabens (Monat/Jahr):

Die anzuwendende Promotionsordnung (im Folgenden: Promotionsbestimmungen) regelt abschließend die Durchführung des Promotionsverfahrens einschließlich des Promotionsstudiums, insbesondere die Rechte und Pflichten der / des Doktorand_in und der Betreuung. Diese Vereinbarung soll in Konkretisierung der Promotionsbestimmungen sowohl die für den Erfolg des Promotionsvorhabens benötigte wissenschaftliche Betreuung als auch die Teilnahme an einer inhaltlich und methodisch adäquaten Promotion gewährleisten. Im Einzelnen wird zu diesem Zweck das Folgende vereinbart:

1. Die Mitglieder des Betreuungsausschusses erklären ihre Bereitschaft, die Doktorandin / den Doktoranden zu betreuen und wissenschaftlich zu unterstützen. (Die Regelungen in den Promotionsvereinbarungen zur möglichen Auflösung eines Betreuungsverhältnisses sind hiervon unbenommen.)

2. Die Doktorandin / der Doktorand berichtet gegenüber dem Betreuungsausschuss regelmäßig, in der Regel einmal im Semester, wenigstens aber einmal im Jahr, über die Vorbereitung, Entwicklung und Durchführung des Forschungsvorhabens. Der Bericht kann auch im Rahmen eines Kolloquiums oder einer vergleichbaren Veranstaltung erstattet werden. Die Doktorandin / der Doktorand hat einmal im Jahr den Fortschrittsbericht (im Sinne der Aktualisierung des Durchführungsplans, siehe Anlage 1) und die hierzu durchgeführten Besprechungen schriftlich zu dokumentieren. Der Durchführungsplan kann, insbesondere auf Antrag der Doktorandin / des Doktoranden, durch Beschluss des Betreuungsausschusses geändert werden kann.
3. Der Betreuungsausschuss verpflichtet sich, die Erstellung des Fortschrittsberichts und den (planmäßigen) Fortgang der Arbeit regelmäßig zu kontrollieren und die gelieferten Beiträge zu den jeweils vereinbarten Besprechungsterminen ausführlich – in mündlicher und / oder schriftlicher Form – zu kommentieren.
4. Der Betreuungsausschuss gibt der Doktorandin / dem Doktoranden regelmäßig und zeitnah Rückmeldungen und Empfehlungen zum Durchführungsplan, sobald diese angefragt oder notwendig sind.
5. Mit der Zulassung zur Durchführung des Promotionsvorhabens in einem von der Graduiertenschule für Gesellschaftswissenschaften (GGG) aufgenommenen Fakultät oder Promotionsprogramm wird die Doktorandin / der Doktorand promovierendes Mitglied der GGG. Zu den Pflichten gehört insbesondere, Änderungen des Thema für die Dissertation, des Status an der Universität Göttingen oder der Anschrift (vgl. Anlage 2) gegenüber der Geschäftsstelle der GGG mitzuteilen.
6. Jede wissenschaftliche Tätigkeit basiert auf den Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis, wie sie u.a. in den Richtlinien der Universität Göttingen formuliert sind.
7. Die Promotionsbetreuung soll zur Vereinbarkeit beitragen wie sie in den Richtlinien zur Vereinbarkeit der Universität Göttingen formuliert sind.
8. Bei Konflikten zwischen einer oder einem Betreuenden und der oder dem Doktorand_in sollen zunächst die anderen Mitglieder des Betreuungsausschusses, sodann die Fakultät und die Graduiertenschule vermitteln; die Zuständigkeit anderer Gremien, insbesondere der Ombudsgremien der Universität Göttingen, bleibt unberührt.
9. Im Falle einer von der Doktorandin/dem Doktoranden oder der Betreuung nicht zu vertretenden Auflösung des Betreuungsverhältnisses bemüht sich die zuständige Fakultät um ein alternatives, fachlich angemessenes Betreuungsverhältnis.

Göttingen , den

Doktorand_in

Erstbetreuer_in

ggf. Zweitbetreuer_in*

ggf. Drittbetreuer_in*

(* spätere Meldung möglich)

Muster

Anlage 1

Durchführungsplan / Fortschrittsbericht

Arbeitsschritte	Zeitpunkt/-raum

Anlage 2

Angaben zur / zum Doktorand_in (* Pflichtfelder):

Name *

Vorname *

Geschlecht*

Geburtsdatum

Matrikelnummer

Ich bin ein „International
Ph.D.-Student“ *

(promotionsberechtigender
Abschluss außerhalb
Deutschlands erworben)

Ja / Nein (nicht-Zutreffendes bitte streichen)
Land:

Staatsbürgerschaft

Kontaktadresse
(*privat oder Lehrstuhl*)

E-Mail-Adresse *

Straße & Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefonnummer